Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 22=42 (1876)

Heft: 16

Artikel: Die neuesten Exerzierreglemente

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-95049

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXII. Jahrgang.

Der Schweiz. Militarzeitschrift XLII. Jahrgang.

Bafel.

22. April 1876.

Nr. 16.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franto burch die Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden birekt an "Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel" abressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Aussande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.

Berantwortlicher Redaktor: Major von Elgger.

Inhalt: Die neuesten Erergierreglemente, (Fortsehung.) — Die Kriegssormation ber italienischen Armee. — Revue Belge d'art, de sciences et de technologie militaires. — G. Biert: Die erste Schule bes Solvaten. — H. Scherf: Die Theilnahme ber großterzogl. Hessischen (25.) Division an bem Feldzuge 1870/71 gegen Frankreich. — Ausland: Deutsches Reich. — Sprechsaal: Anfrage, betreffend ben Etdgenössischen Militar-Stat.

Die neuesten Exerzierreglemente.

(Fortfegung.)

B. Compagnieschule.

Während die Solbatenschule Aenderungen nur in beschränktem Umfange erlitten hat, tritt uns das gegen die Compagnieschule schon mit wesentlich anderm Aussehen vor Augen.

Zwar ift auch hier mehr nur eine formelle Umarbeitung herauszufinden und materielle Aenderungen zeigen sich weniger, da neue Bestimmungen meist nur als nothwendige Bervollständigungen des Reglements von 1875 zu erklären sind.

Dei den disherigen Reglementsanderungen beschränkte man sich meist darauf, eine etwa obsolet gewordene oder sonst unpassend scheinende Bestimmung zu streichen und meist genau an deren Stelle eine andere einzuschieben, ohne sorgfältige Erwägung, ob dieselbe nach ihrem Inhalt nun wirklich auch wieder eben dorthin passe. So ist es z. B. gekommen, daß noch das letztjährige Reglement unter dem Titel "Offene Colonne" die Frontänderung der Linie, den Uebergang aus der Linie in Nottencolonne und die Rückehr aus der Rottencolonne in Linie, und unter dem Titel "Linie" sogar die Rottencolonne behandelte.

Die neuesten Reglemente (Compagnies und Bataillonsschule) nehmen nun zunächst eine sorgsfältigere Eintheilung und Einreihung der versichiedenen Abschnitte und Artikel vor, und giebt vorab die Compagnie schule ihre Materie in folgender strenger Ordnung: Einleitung. Organisation der Compagnie und Ausstellung derselben in Linie, als der Grundstellung der Compagnie.

Erfter Abichnitt. Die Linie : Antreten *) und

*) Confequenterweise muß bas Antreten ber Compagnie auf "Fahnenmarsch" bas nach Anleitung ber Compagnieschule in gesichioffener Colonne zu geschehen hat, auch unter bem entsprechenben Titel behandelt werben.

Bewegungen (Actionen) in Linie (Richtung, Feuer, Frontmarsch, Frontanberung).

Zweiter Abschnitt. Die Rottentolonne: Uebergang aus ber Linie in Rottencolonne (burch Wensbung und Abbrechen); Bewegungen in Rottenselonne (Marsch in Rottencolonne und Direktionsänberungen); Uebergang aus ber Rottencolonne in Linie (burch Wenbung und Ausmarschiren).

Dritter Abschnitt. Die offene Colonne: Uebergang aus ber Linie in die offene Colonne (durch Abschwenken und Abbrechen); Bewegungen in offener Colonne (Colonnenmarsch und Direktionsänderungen); Uebergang aus der offenen Colonne in die Linie (durch Sinschwenken und Ausmarschiren und sectionsweises Sinmarschiren der in Flanke gessehten Colonne).

Bierter Abschnitt. Die geschlossene Colonne: llebergang aus ber Linie in die geschlossene Colonne (burch Ploniren); Bewegungen in geschlossener Colonne (Colonnenmarsch, Front= und Direktionsänderungen der geschlossenen Colonne. Auch der Uebergang aus der geschlossenen in die offene und aus der offenen in die geschlossene Colonne mußte hier eingeschoben werden. Uebergang aus der geschlossenen Colonne in Linie (durch Desployiren).

Fünfter Abschnitt. Formation gegen Cavallerie: Uebergang aus ben verschiebenen Formationen ber Compagnie in Masse. Bewegungen in Masse. Uebersgang aus ber Masse in bie Ausgangstellung.

Sechster Abschnitt. Tirailleurschule: Augemeine Borschriften; Leitung; Uebergang aus ber gesichlossenen Ordnung in die offene; Bewegung in offener Ordnung; Berstärfung; Rückfehr in die geschlossene Ordnung; Sammeln. Sodann die weiteren Belehrungen über: Benühung bes Terzrains, Bajonettangriff und Verhalten gegen Cavallerie und endlich:

Siebenter Abschnitt. Inspection und Defiliren. Bei bieser logischen Reihensolge ber einzelnen Abschnitte und Artikel, die dem Unterrichtsgange neuerer taktischer Lehrbücher möglichst angepaßt worden ist, sollte es nunmehr auch dem Schüler leichter werden, das System in kurzer Zeit und vollständig zu ersassen und durch diese Hülfe sich auch das Reglement selbst um so rascher zu eigen zu machen.

Die weitern und materiellen Aenberungen anlangend ist zunächst hinsichtlich ber Eintheilung ber Compagnie hervorzuheben, daß, mährend daß bisherige Reglement nur die Eintheilung ber Sektion in zwei Gruppen kannte, nunmehr, zwar nur ausnahmsweise, auch die Eintheilung ber Sektion in brei Gruppen zulässig ift.

Da die Gruppe ein nur der zerstreuten Ordnung angehörenbes Gebilbe und feine Evolutions= einheit im Sinne ber in ber geschlossenen Orbnung vorkommenden Unterabtheilungen ift, murbe gur Ermöglichung einer noch mit Bortheil anguwendenden schmaleren Abtheilungscolonne, wie fie auf unfern größern Stragen immer noch Raum finben tann, die Settion in zwei Salbsettionen eingetheilt. Die Abtheilungscolonne foll nämlich gegenüber ber Reihen=(Rotten): Colonne ben Bor= theil haben, daß die Truppe im Marsche sich möglichst wenig nach ber Tiefe ausbehnt und bie Truppe vom Staube weniger leibet, und um bieses Vortheils auch nach ber neuen Ordnung, die die Anwendung ber Sektionskolonne als normale Maricolonne ausschließt, theilhaftig zu merben, murbe im neuern Reglemente bie Gruppencolonne Die Erfahrung zeigte aber, bag biefelbe hinsichtlich ber erwarteten Bortheile vor ber Rottencolonne nicht nur nichts voraus, sondern zubem noch gemiffe Nachtheile im Gefolge habe, bie hauptsächlich ber allzugeringen Frontbreite ber Colonne und ben allzugeringen Abständen ber Abtheilungen jugufdreiben find. Diefe Grunde gaben Beranlaffung zur Zulaffung ber Salbfektionscolonne, die eine normale Breite von 10 Schritten mit gleich großem Abstand ber einzelnen Abtheilungen haben mirb.

Diese Eintheilung ber Sektion gab bie beste Beranlassung, die in die Mitte der Sektion aufzusstellenden Unterofsiziere dem allgemein ausgesprochenen Wunsche gemäß zu placiren, d. h. nebenstatt hintereinander aufzustellen, wozu noch zu des merken ist, daß diese Ausstellung der Unterofsiziere auch durch die ausnahmsweise Eintheilung der Sektion in drei Gruppen nicht alterirt werden soll.

Die Gruppencolonne felbst murbe fallen gelassen, und mußte baher bieselbe überall burch bie "Halbsektionscolonne" ersett werben.

Wohl in ganz richtiger Weise ist bas Reglement von 1875 hinsichtlich ber "Feuer" bahin abgesänbert worden, daß die Sektionschefs nicht erst auf bas Rommando "Fert", sondern schon auf das Avertissement "Salven- resp. Schnellseuer" hinter ihre Abtheilungen zu treten haben. Auch hält bas neueste Reglement nichts mehr darauf, daß

Siebenter Abschnitt. Inspection und Defiliren. bie genannten Chefs nun gerade in einem Abstand Bei dieser logischen Reihensolge der einzelnen von 5 Schritten hinter ihre Abtheilungen sich hichnitte und Artikel, die dem Unterrichtsgange aufzustellen haben.

Nach ben Ergänzungen, die die Soldatenschile hinsichtlich bes Frontmarsches ersahren, ist der in der Compagnieschule aufgenommene Zusak, daß die Marschirektion nur "wenn nothwendig" angegeben werden soll, vollständig berechtigt. So lange dem Führer hinsichtlich der Direktion nichts andeschlen wird, hat er eben rechtwinklig zur Ausgangsstellung der Abtheilung abzumarschiren. Selbstwerständlich ist dann aber auch die Angabe der Direktion, sosen dieselbe ausdrücklich ersolgt, laut und für jeden einzelnen Mann hördar zu machen.

Die die Formation der Rottencolonne verbeutzlichende Figur hat nach zwei Richtungen hin abgesändert werden muffen; einmal konnten Pionniere und Spiel im Rottencolonnenmarsch nicht hinter der Mitte anschließen, wenn sie nicht bei einer Wendung der Abtheilung zum Frontmarsch ruckswärts den Führer auf die Mitte verschleiern sollzten, und zum Andern wurde bestimmt, daß in Fällen von ungerader Rottenzahl die in der Rotztencolonne als halbe Doppelrotte verbleibenden zwei Mann im ersten und vierten, statt ersten und britten Gliede zu marschiren haben.

In konsequenter Auskührung ber in ber Solbatenschule enthaltenen Bestimmungen, daß bei einer schwenkenden Abtheilung der Kommandirende nach vollzogener Schwenkung "Gradaus" zu kommandiren habe, soll bei Schwenkungen, sowohl in offener als geschlossener Colonne, jeder Abtheilungschef dieses Kommando im gegebenen Momente für seine Abtheilung selbst ausgeben und hat der Hauptmann lediglich nach vollzogener Direktionsänderung den Führer zu bezeichnen.

Die Bestimmungen, wie man "in Colonne frei marschiren" zu lassen habe, wurden gestrichen, weil man fand, es gehören dieselben passender in bas allgemeine Dienstreglement, das in der That in der Lehre von den Märschen (§ 455, Lemma 2) bereits, wenigstens zum Theil, die hierauf bezügslichen Bestimmungen enthält.

In Betreff bes Abstandes, in welchem fich bie einzelnen Abtheilungen ber geschloffenen Colonne von einander aufzustellen haben, galt bisher als Norm, bag berfelbe 10 Schritte (vom erften gum ersten Glied gerechnet) zu betragen habe und zwar ohne Rucksicht auf die Frontausdehnung ber Gettions= (früher Pelotons) = Colonne. Wenn bas Reglement babei erlaubte, bie Abtheilungen auch naher aufeinander aufschließen zu lassen, fo ge= icah bies hauptsächlich nur im hinblick auf bie Ermöglichung einer befferen Deckung. Das neuefte Reglement geht nun aber, wohl vorzugsweise mit Rudficht auf die Friedensstärke unserer Compagnie, hierbei von einem anbern Gesichtspunkte aus, indem dasselbe grundsätlich feststellt, daß bei meniger als normaler Starte ber Settionen ber Abstand berselben in geschlossener Colonne in ber Regel die Salfte der Frontbreite zu betragen habe.

Eine Bervollständigung hat die Compagnieschule im Weiteren barin erfahren, baß fie nun auch bie ausführlichen Borichriften über fleinere Frontveranberungen ber geschloffenen Colonne aufgenom= men hat. Bisher kannte nur bie Bataillons-Schule folche lediglich auf die Kührer vorzunehmenden Front= veranberungen. Allein abgefehen bavon, baß fie bort bereits etwas complizirter fich gestalten , mußte hinsichtlich ber Aufnahme bezüglicher Anleitungen in bie Compagnieschule namentlich in Betracht fallen, baf biefe Evolution vorzugsmeife in ber Compagniecolonne bes Bataillons (zur Einleitung von Frontveranderungen berfelben), alfo bei einzelnen Compagnieen vorkommen wirb. Die Detailbestimmung, bag Frontveranberungen rechts jeweils auf die Führer rechts, folche links auf diejenigen links vorzunehmen feien, will verhindern, baß die einzelnen Abtheilungen nicht angehalten merben fich nach rudmarts auszurichten, mas menigstens theilmeise geschehen mußte, wenn Frontveränderungen rechts burch Bornahme ber Führer links ausgeführt murben.

Unfere Solbatenschule tennt aber die Richtung rudmarts nicht mehr. (Fortsetzung folgt.)

Die Kriegsformation der italienischen Armee.

(Inftruction bes Rriegs-Minifters vom 15. November 1873.)

Busammensetzung ber Armee.

Die Urmee besteht aus folgenden Staben und Truppentheilen: Der große Generalftab, bie Stabe ber Corps, ber Artillerie und bes Genie (oiefe Stabe merben bei ber Mobilisation unter ben Benbarmerie). -

verschiebenen Armee-Corps und Divisionen vertheilt), die Aerzte und Pferbearzte, die nicht bei ben Truppen eingetheilt find, das Kommiffariat, rechnungsführenbe Offiziere, bie nicht bei ber Truppe eingetheilt find; Offiziere ber Infanterie und Artillerie, commandirt zu ben biverfen Staben; Abjubanten; Orbonnanzoffiziere; Topogra= phen, Apotheter und Schreiberperfonal.

80 Infanterie = Regimenter à 3 Bataillone à 4 Compagnien.

10 Berfaglieri = Regimenter à 4 Bataillone à 4 Compagnien.

20 Cavallerie = Regimenter à 6 Escabrons unb 2 Belotons Buiben.

10 Artillerie=Regimenter à 10 Batterien (6 leichte 7-Cm., 4 schwere 12-Cm.) und 3 Train-Compaanien.

4 Festungs = Artillerie = Regimenter à 15 Com= pagnien.

2 Genie = Regimenter à 4 Compagnien Ponton= niere, 14 Compagnien Sappeure, 2 Compagnien Gifenbahntruppen, 3 Compagnien Train.

16 Canitats = Compagnien, bilben 30 Canitats= Sectionen und 27 Feld-Spitaler.

176 Compagnien ber Militair=Diftricte. biefen Mannschaften werben bei ber Mobilmachung alle in ben hauptquartieren erforberlichen Blantons, Orbonnangen, ferner bie Welbbader, Arbeiter bei ben verschiebenen Abministrationsbranchen, Barts, die Pferbemarter in ben Krantenftallen u. f. w. entnommen.

24 Alpen Compagnien.

42 Sectionen Koniglicher Rarabiniers (Felb-

Stärfe ber mobilen Armee.

Der Stäbe und Truppentheile.	Der Compagnie, Esca= Des Corps.					Total.			
Let Cinot and Leappenigene.	bron ober Batterie.					,	~~~~		
	Diffia.	Mannfc.	Pferbe.	Diffis.	Mannsch.	Pferbe.	Diffis.	Mannfch.	Pferbe.
Großer Generalstab	_	_				_	103		
Generalstab bei ben Corps		_	_	, 	_	_	143	_	
Stab ber Artillerie	_	_		-			73	_	
Stab des Genie		-	_			_	72	_	_
Merzte, nicht bei ben Truppen ein:	;								
getheilt	_	-				_	60		_
Thierarzte, nicht bei ben Truppen									
eingetheilt				_			36		
Rechnungsführenbe Offiziere, nicht									
bei ben Truppen eingetheilt	_				-	_	495	-	
Commissariats:Beamte							· 24 8	_	
Commandirte Offiziere, Abju-									
banten		_	•	-	-		251		
Topographen, Apotheker 2c.	_				. —	_	90		_
Schreiberpersonal				_				570	
80 Infanterie = Regimenter, Stab			-	4	51	6			
3 Bataillone à 4 Compagnien	5	200		72	2436		6080	199,000	20000
10 Bersaglieri = Regimenter, Stab				4	22	6			
4 Bataillone à 4 Compagnien	5	200	_	96	3248		1000	32,700	800
20 Cavallerie = Regimenter, Stab	-		_	5	20	15			
6 Escabrons	5	150	130	42	921	795			
2 Pelotons Guiden	_	_	_	2	60	52	980	20,030	17,260
				4	Uebertrag		9631	252,300	38.060